

Programm trans:formation

Der Weg zum Schulzimmer der Zukunft

Von **Franziska Wettstein**

↑ Lernen im digitalen Zeitalter: Trotz Technik bleibt auch der menschliche Austausch wichtig.

Das Projekt «n47e8» des Bildungszentrums Limmattal basiert auf einem modernen pädagogischen Konzept und dem Lernmanagementsystem «next:classroom» und eröffnet so neue Lernmöglichkeiten. EHB-Dozent Daniel Schmuki unterstützt die Berufsfachschule im Rahmen des Programms trans:formation dabei, den neuen Lernformen entsprechende Prüfungen zu entwickeln.

Das Bildungszentrum Limmattal (BZLT) nimmt mit seinem Projekt «n47e8» bei der digitalen Transformation der Berufsfachschulen eine Vorreiterrolle ein und wurde dafür bereits mehrfach prämiert. Die Schüler/innen des BZLT lernen mittels einer Lernplattform auf dem Laptop oder Smartphone. Das System bietet ein breites Spektrum an Lernmedien von klassischen Fachtexten über Lernvideos bis hin zum 360-Grad-Lernraum.

Drei didaktische Trends verbunden

Mit «n47e8» arbeiten die Lernenden des BZLT nicht nur digital, sondern auch zunehmend selbstorganisiert. Sie wägen Inhalt und Umfang einer Lerneinheit ab und entscheiden eigenständig, wann sie welches Thema behandeln. Zudem sind die Lerneinheiten weitgehend handlungskompetenzorientiert gestaltet. Jede beginnt mit ei-

ner konkreten Situation. So können die jungen Berufsleute abstrakte Theorie stets mit einer realen Situation verknüpfen.

Kompetenzen digital überprüfen

Ändert sich das Lernen, hat dies auch einen Einfluss auf das Prüfen. Digitale Prüfungen bieten neue Möglichkeiten wie das Korrigieren mithilfe eines Algorithmus. Doch gerade bei kompetenzorientierten Prüfungsaufgaben eignet sich dies oft nicht. Genau bei solchen Herausforderungen unterstützt EHB-Dozent Daniel Schmuki das BZLT im Rahmen einer Projektbegleitung (siehe Box). Über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren hilft er dabei, die Prüfungen zu überarbeiten.

Inputs und Feedback

Die Begleitung beinhaltet einerseits didaktische Inputs für die Schulleitung und den Lehrkörper. Andererseits gibt Daniel Schmuki auch Rückmeldungen zu neu erarbeiteten Prüfungsaufgaben. Eine Zusammenarbeit, die er aufgrund der grossen Motivation der Beteiligten als sehr positiv bewertet. Auch «n47e8»-Projektleiterin Denise Merz vom BZLT schätzt die Kooperation: «Wir profitieren vom wissenschaftlichen Input. Daniel Schmuki ist nah an der Praxis und kann deshalb sehr gut auf unsere konkreten Bedürfnisse eingehen.»

▪ Franziska Wettstein, MA, wissenschaftliche Assistentin Direktion und Zentrum für Berufsentwicklung, EHB

► www.bzlt.ch/n47e8

Projektbegleitung durch das EHB

Im Rahmen des bundesfinanzierten Unterstützungsprogramms trans:formation können sich Berufsfachschulen bei strategischen und pädagogischen Digitalisierungsprojekten kostenlos durch das EHB unterstützen lassen. Der Digi-Check als Standortbestimmung sowie Weiterbildungsmaßnahmen sind weitere Angebote des Programms.

► www.ehb.swiss/projektbegleitung-fuer-berufsfachschulen

► www.ehb.swiss/transformation